

J. N. 176. 925

Wien, Mittwoch 13/5. 908.

Hochverehrter Herr Professor!

Da ich in einem meiner Abonnement-Konzerte Ihre Componisten Jubiläum feiern will, habe ich auf mein Programm ursprünglich Ihre Symphonie gesetzt. —

Der Kunstauschuss unseres

Orchesters, (resp. unseres Kreises)

wünscht aber von mir, folgende

Symphonien zur Aufführung zu

bringen: Beethoven 7.^{te} u. 4.^{te} Mozart-Jupiter

Schubert - Trajerische, Schumann

Emoll, Bruckner 7. u. 5.^{te}. Brahms Emoll

sind eine von Mahler, außerdem
womöglich ein Extra Konzert
von Haydn in eine von
Mendelssohn. - Es ist ein
Ding der Unmöglichkeit die
genannten Symphonien in meinem
S-10 Konzert zu placieren,
es werde ich daher gezwungen
sein, von der einen oder anderen
Symphonie abzusehen. -

Da ich nun aber die anderen
Symphonien, die ich im großen
Munkwiesensaal nicht
placieren kann, in den
Matay-matinee im Theater



an de Wien aufzuführen,
 darunter auch die Krüge,
 bitte ich Sie, mit postwendend
 eine Compositon zu nennen,
 eine Overture, ein Sings-
 oder ein ähnliches Stück,
 welches Sie im großen
 Musikvereinsaal zu hören
 wünschen, wess ich im
 großen Musikvereinsaal
 und im Theater a. d. Wien
 der Komponisten - Jubiläum



seiner Kasse. —
 Da das General-Programm
 für meine Abonnements-
 Compt. schon jetzt ein
 Stück kommt, wiederhole
 ich nochmals meine Bitte,
 mir ⁱⁿ nächster Postzeitung
 antworten zu wollen. —

Mit herzl. Grüßen für Sie
 in Erwartung der näc. Post
 Zuehne Hr.
 Max Bedard

Josephstädter Str.
 77.